



# TARIFINFO 2020 – 01 zum TV Mantel

Berlin, 27.03.2020

## **Tarifikampagne TV-N 2020: Tarifvertrag gekündigt, aber wir halten die Uhr an**

Angesichts der dramatischen Entwicklung der Corona-Pandemie wird die Tarifikampagne **#tvn2020** in Abstimmung mit den Tarifkommissionen ausgesetzt. Wir halten die Uhr an, denn für uns alle steht jetzt an erster Stelle, in dieser Krise als Kolleg\*innen verantwortungsvoll zusammenzustehen.

Diese Entscheidung ist umso härter, da wir uns lange auf die Tarifrunde vorbereitet haben. Unsere ver.di-Kolleg\*innen haben im letzten Jahr in den Betrieben intensiv Forderungen für Entlastung und attraktivere Arbeitsbedingungen diskutiert. Danke an alle Aktiven! Nach der Verständigung auf bundesweite Forderungen am 26. Februar hat die Bundesverhandlungskommission die Forderungen bestätigt. Die Landestarifkommissionen hatten in den vergangenen Wochen weitere Forderungen erarbeitet. Diese Beschlüsse beziehen sich auf die Situation vor Corona, es sind berechnete Forderungen zur Entlastung und Erhöhung der Attraktivität der Arbeitsplätze im ÖPNV.

Nun ist eine Änderung der Situation eingetreten. Die Corona-Pandemie stellt uns vor große Herausforderungen, die Auswirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft sind aktuell nicht absehbar. In der aktuellen Krise stehen wir in allen Betrieben vor drängenden Problemen, die nach vollem Einsatz und schnellen Antworten verlangen. Für ver.di steht jetzt im Vordergrund, das Einkommen in der Krise zu sichern, die Gesundheit aller Kolleg\*innen im Einsatz zu schützen und allen Mitgliedern und ver.di-Betriebs- und Personalräten beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Jetzt zeigt sich, dass der ÖPNV von größter Bedeutung für die Grundfunktionen unserer Gesellschaft und die Mobilität der Menschen ist. Das gilt für alle, die sich kein Auto leisten können und insbesondere in den Berufen, die jetzt für die Versorgung der Bevölkerung von allergrößter Wichtigkeit sind – Gesundheit, Handel, Rettungsdienste und andere. Jetzt zeigt sich auch, wie falsch Privatisierung und Sparzwang in Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge sind. Wir sind alle auf eine funktionierende Grundversorgung angewiesen, die Menschen vor Profite stellt.

Die Beschäftigten im ÖPNV sind wie auch in den anderen Bereichen der Versorgung mit großem Engagement und Mut im Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger. An die Politik haben wir Erwartung, dass die gesellschaftliche und klimapolitische Bedeutung des ÖPNV nicht vergessen wird, die Existenz der Unternehmen gesichert wird und die Beschäftigten nach der Krise nicht die Folgen zu tragen haben, sondern entsprechende Wertschätzung für ihre Leistung erhalten.

Die zukünftigen Entwicklungen sind derzeit nicht abschätzbar. ver.di wird verantwortungsvoll mit der Situation umgehen, dabei steht der Schutz der Beschäftigten vor Überlastung und ökonomischem Druck im Vordergrund.

Wir müssen jetzt weiterhin solidarisch zusammenstehen, in der Gesellschaft wie auch in unserer Gewerkschaft. Auf unsere Stärke und gute Vernetzung im ÖPNV können wir stolz sein, sie ermöglicht uns, gemeinsam die anstehenden Herausforderungen für Arbeitnehmer\*innen zu bewältigen.

Wir werden die Entwicklungen rund um das Virus weiterverfolgen, bewerten und unser Handeln der dynamischen und ernst zu nehmenden Lage fortlaufend anpassen.

**Lasst uns diese schwierigen Zeiten solidarisch meistern. Bleibt gesund!**

Viele Grüße  
Eure ver.di-Fachbereich Verkehr